

FILMLEXIKON DER WIRTSCHAFT

■ *kompakt*

Soziale Marktwirtschaft

Online-
Lernumgebung



Test
Center

auf www.gida.de

FILM+SOFTWARE
It.

Chance
&
Risiko

Privates
Eigentum

Freiheit
&
Verantwortung



Wirtschaft



Inhalt und Einsatz im Unterricht

"FILMLEXIKON DER WIRTSCHAFT *kompakt*"

"Soziale Marktwirtschaft" (Sek. I+II)

Ein kurzes DVD-Intro endet im DVD-Hauptmenü, das direkten Zugriff auf **6 Modulfilme** bietet:

Freiheit und Verantwortung	2:30 min
Eigennutz und Wettbewerb	2:10 min
Das Soziale in der Marktwirtschaft	3:40 min
Fehlentwicklungen	3:20 min
Perspektiven	3:30 min
Staatliche Planwirtschaft und Sozialismus	5:00 min

Die Modulfilme geben einen motivierenden Einstieg in jeweils einen Teilaspekt der Sozialen Marktwirtschaft. Den Schülern sollen dabei die wesentlichen Charakterzüge unserer Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung verständlich gemacht werden.

Alle Modulfilme erläutern abstrakte Eigenschaften und Funktionen der Sozialen Marktwirtschaft mit sehr anschaulichen 3D-Computeranimationen, die in illustrierende bzw. beispielhafte Realsequenzen eingebettet sind. Die Filme bauen z.T. inhaltlich aufeinander auf, sind aber je nach Unterrichtserfordernissen und gewünschter Schwerpunktbildung weitgehend unabhängig voneinander einsetzbar.

Die Modulfilme dieser DVD bewegen sich inhaltlich auf einfachem bis mittlerem Niveau. **Schüler der Sekundarstufe I + II aller Schularten** sollten die geschilderten ökonomischen und gesellschaftlichen Zusammenhänge nachvollziehen können.

Ergänzend zu den o.g. 6 Modulfilmen finden Sie auf dieser DVD:

- **8 Farbgrafiken**, die Zusatzinformationen zu allen Filmen geben (im Grafik-Menü, direkt im Hauptmenü zugreifbar);
- **3 ausdruckbare, aber auch elektronisch ausfüllbare pdf-Arbeitsblätter**, jeweils in Schüler- und in Lehrerfassung (im DVD-ROM-Bereich).

Im GIDA-"Testcenter" (auf www.gida.de)

finden Sie auch zu dieser DVD "Soziale Marktwirtschaft" interaktive und selbstauswertende Tests zur Bearbeitung am PC. Diese Tests können Sie online bearbeiten oder auch lokal auf Ihren Rechner downloaden, abspeichern und offline bearbeiten, ausdrucken etc.

Begleitmaterial (pdf) auf dieser DVD

Über den "Windows-Explorer" Ihres Windows-Betriebssystems können Sie die Dateistruktur der DVD einsehen. Sie finden dort u.a. den Ordner "DVD-ROM". In diesem Ordner befindet sich u.a. die Datei

start.html

Wenn Sie diese Datei doppelklicken, öffnet Ihr Standard-Browser mit einem Menü, das Ihnen noch einmal alle Filme und auch das gesamte Begleitmaterial der DVD zur Auswahl anbietet (PDF-Dateien von Arbeitsblättern, Grafiken und DVD-Begleitheft, Internetlink zum GIDA-TEST-CENTER, etc.).

Durch einfaches Anklicken der gewünschten Begleitmaterial-Datei öffnet sich automatisch der Adobe Reader mit dem entsprechenden Inhalt (sofern Sie den Adobe Reader auf Ihrem Rechner installiert haben).

Die Arbeitsblätter liegen jeweils in Schülerfassung und in Lehrerfassung (mit eingetragenen Lösungen) vor. Sie ermöglichen Lernerfolgskontrollen bezüglich der Kerninhalte der DVD und sind direkt am Rechner elektronisch ausfüllbar. Über die Druckfunktion des Adobe Reader können Sie aber auch einzelne oder alle Arbeitsblätter für Ihren Unterricht vervielfältigen.

Fachberatung bei der inhaltlichen Konzeption dieser DVD:

Herr Manfred Scharffe (OStR. und Diplomhandelslehrer).

Inhaltsverzeichnis

Seite:

DVD-Inhalt - Strukturdiagramm

4

Die Filme:

Freiheit und Verantwortung

5

Eigennutz und Wettbewerb

7

Das Soziale in der Marktwirtschaft

8

Fehlentwicklungen

9

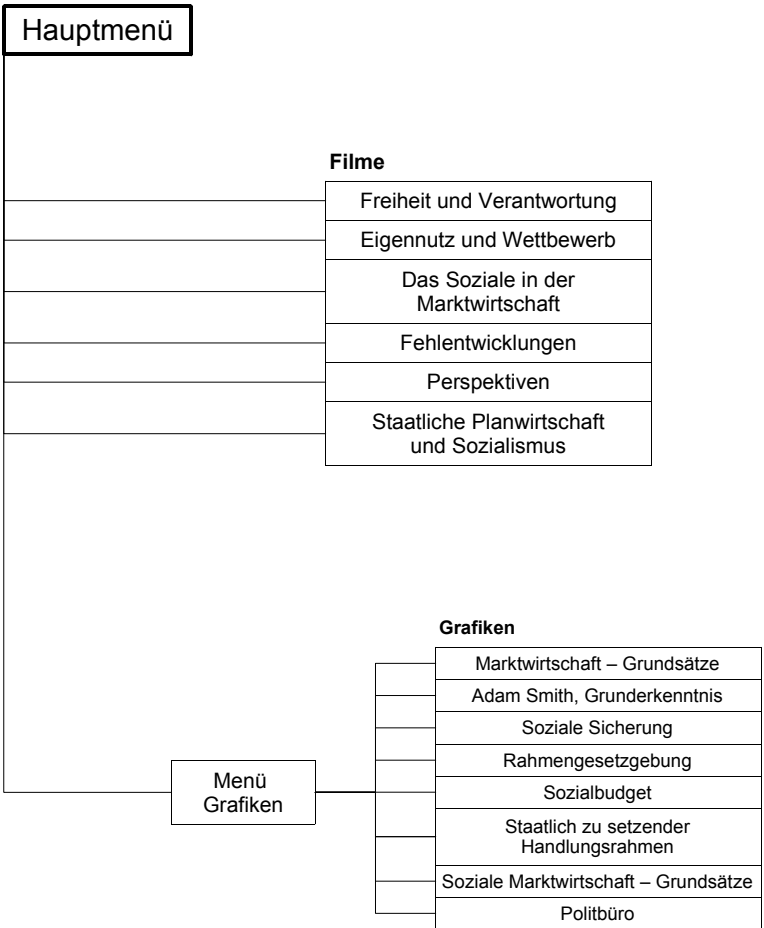
Perspektiven

10

Staatliche Planwirtschaft und Sozialismus

11

DVD-Inhalt - Strukturdiagramm



Freiheit und Verantwortung

Laufzeit: 2:30 min, 2010

Lernziele:

- Soziale Marktwirtschaft als Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung begreifen, die im wesentlichen auf den Prinzipien "Freiheit und Verantwortung des Individuums" und "Wettbewerb" basiert.
- Das Gegenüber von Rechten und Verpflichtungen in der Sozialen Marktwirtschaft erkennen.

Inhalt:

Vorab: Der Film versucht nicht, die ganze Komplexität der Sozialen Marktwirtschaft mit all ihren Teilbereichen und markt(volks-)wirtschaftlichen Funktionsmechanismen zu erklären. Solche "Total-Erklärungsversuche" sind aller Erfahrung nach zum Scheitern verurteilt - nicht umsonst umfasst das FILMLEXIKON DER WIRTSCHAFT mehr als 50 Filme, die jeder für sich ein Einzelthema abhandeln.

Vielmehr versucht der Film, den Schülern die wesentlichen **Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft** nahezubringen, angelehnt an ein freiheitlich-humanistisches Menschenbild.



Abbildung 1: Freiheit und Verantwortung sind zentrale Werte der Sozialen Marktwirtschaft

Zunächst ist da, bei kleinen wie bei großen Leuten (Kindern und Erwachsenen!), die **Freude**, sich durch Arbeit und **Leistung** selbst zu erproben, etwas selbständig – ohne Bevormundung – in Angriff zu nehmen und zu schaffen. Allein oder im Wettbewerb mit anderen. Innerhalb eines staatlich-gesellschaftlichen Gesetzesrahmens gewährt die Soziale Marktwirtschaft Handlungs- und Vertragsfreiheit. Unmittelbare Pendanten dazu sind Rechtssicherheit und individuelle Verantwortung für individuelles Tun oder Unterlassen. Der Film stellt klar, dass **Handlungsfreiheit** ohne **Verantwortung** im Endeffekt Anarchie bedeutet.

Der Film will ein erstes Gespür für das Wesen der Sozialen Marktwirtschaft vermitteln. Zu diesem Zweck stellt er jeweils zwei Begriffe als Antagonisten gegenüber, die im Grunde Variationen des einen, zentralen Wertepaares sind:

Solche **Antagonisten** sind etwa:

- Gewinn / Verlust von persönlichem Eigentum;**
- Vertragsfreiheit / Rechtssicherheit;**
- Chance / Risiko im Wettbewerb am Markt.**



Abbildung 2: Soziale Marktwirtschaft – Chance und Risiko

Eigennutz und Wettbewerb

Laufzeit: 2:10 min, 2010

Lernziele:

- Den schottischen Moral- und Wirtschaftsphilosophen Adam Smith und grundlegende Inhalte seines Hauptwerks kennenlernen ("*Wohlstand der Nationen – eine Untersuchung seiner Natur und seiner Ursachen*").

Inhalt:

Der Film leitet ein mit der Vorstellung des schottischen Moral- und Wirtschaftsphilosophen Adam Smith (1723-1790). Mit seinem wissenschaftlichen Hauptwerk "*Wohlstand der Nationen – eine Untersuchung seiner Natur und seiner Ursachen*" begründete er die klassische Volkswirtschaftslehre.



Abbildung 3: Adam Smith (1723 - 1790)

Chance und Risiko, Erfolg und Misserfolg, Gewinn und Verlust von Privatpersonen ebenso wie von Unternehmen sind das "Salz in der Suppe" der Sozialen Marktwirtschaft. Und durch das millionenfache Verfolgen von individuellen Eigeninteressen entsteht ganz von selbst eine wirtschaftliche Dynamik, die ein größtmögliches Gemeinwohl für die gesamte Gesellschaft erzeugt. Das zweite zentrale Funktionsprinzip der Sozialen Marktwirtschaft ist der "Wettbewerb" – das mit dem individuellen Risiko des Scheiterns behaftete Streben nach Erfolg.

In unserer modernen Sozialen Marktwirtschaft treten soziale Sicherungssysteme hinzu, die den Einzelnen bei wirtschaftlichem Misserfolg vor einem "Fall ins Bodenlose" schützen: Arbeitslosen-, Kranken- und Rentenversicherung.

Das Soziale in der Marktwirtschaft

Laufzeit: 3:40 min, 2010

Lernziele:

- Den Begriff "Sozial(e Marktwirtschaft)" im Sinne Ludwig Erhards unterscheiden können von heutigen "Sozialsystemen";
- Verstehen, warum aus dem individuellen Verfolgen von Eigennutz großes Allgemeinwohl entstehen kann.

Inhalt:

Die Väter der Sozialen Marktwirtschaft, allen voran Ludwig Erhard, wollten den Begriff "Soziale Marktwirtschaft" keinesfalls auf die "soziale Rettung von Opfern der Marktwirtschaft" reduziert sehen, im Gegenteil:

Sozial war und ist die Soziale Marktwirtschaft, weil sie über Wettbewerb allgemeinen Wohlstand generiert und dadurch zum Wohle der Menschen, eben "sozial", wirkt.



Abbildung 4: Eine Soziale Marktwirtschaft verfügt über leistungsfähige Sozialsysteme

Aber merke:

Die "Soziale Marktwirtschaft" ist weit mehr als eine "Wirtschaft mit Sozialsystem".

* * *

Fehlentwicklungen

Laufzeit: 3:20 min, 2010

Lernziele:

- Fehlentwicklungen der Sozialen Marktwirtschaft erkennen können;
- Rolle und Aufgaben des Staates in der Sozialen Marktwirtschaft erkennen und diskutieren können.

Inhalt:

Der Film konstatiert, dass alle marktwirtschaftlich organisierten Bereiche in den vergangenen Jahrzehnten Erfolg gebracht haben: Zuwächse an Produktivität und Einkommenszuwächse für alle. Dagegen steht eine Auflistung der offensichtlichen Finanzprobleme aller sozial-kollektiv organisierten Felder:



Abbildung 5: Überlastete Sozialsysteme

Unser Krankenversicherungssystem mit ständig steigenden Kosten und Beiträgen ebenso wie eine durch diverse Fremdkosten enorm belastete Arbeitslosenversicherung.



Abbildung 6: 800 Mrd. € Sozialbudget pro Jahr

Ebenfalls sehr kritisch steht es um unser nicht länger im Umlageprinzip finanzierbares Rentensystem.

Insgesamt finanzieren wir einen Sozialstaat, der rund ein Drittel der jährlichen, gesamtwirtschaftlichen Leistung verbraucht.

Perspektiven

Laufzeit: 3:30 min, 2010

Lernziele:

- Zukunftschancen der Sozialen Marktwirtschaft diskutieren können;
- Die wirklich notwendigen Aufgaben des Staates in der Sozialen Marktwirtschaft erkennen und diskutieren können.

Inhalt:

Der Film stellt den weiteren Weg der Sozialen Marktwirtschaft zur Diskussion und macht dazu lediglich eine Vorgabe: Dem **Staat** wurde von den Vätern der Sozialen Marktwirtschaft stets eine zentrale, aber zurückhaltende **Ordnungsrolle** zugeschrieben. Staat und Politik soll(t)en über "schlanke Gesetze" einen für alle Privatpersonen und Unternehmen verbindlichen Handlungsrahmen setzen – u.a. Aufrechterhalten des Wettbewerbs ("Kartellgesetz"), Geldwertstabilität (zusammen mit EU-Zentralbank), Umweltschutzgesetze. Ansonsten soll Politik sich aus dem wirtschaftlichen Tagesgeschäft heraushalten.

"Back to the roots" – zurück zum Einfachen und Bewährten der Sozialen Marktwirtschaft, das ist die Anregung des Films.



Abbildung 7: "Schlanke" Ordnungspolitik setzt einen Handlungsrahmen

Staatliche Planwirtschaft und Sozialismus

Laufzeit: 5:00 min, 2010

Lernziele:

- Die historisch-empirisch belegten Schwächen staatswirtschaftlicher Systeme im Vergleich zu marktwirtschaftlich organisierten Systemen erkennen können;
- Erkennen, dass wirtschaftliche Freiheit untrennbar mit persönlicher Freiheit verbunden ist.

Inhalt:

Der Film zieht schlaglichtartige, zum Teil durchaus provokante Vergleiche zwischen marktwirtschaftlich und staatswirtschaftlich organisierten Systemen. Die historisch und empirisch belegten Misserfolge sozialistischer Planwirtschaften werden benannt: Bis heute endeten ausnahmslos alle in Mangelwirtschaft und Unfreiheit der Menschen.

Der Film stellt ebenso klar, dass dafür keinesfalls die Menschen in den betroffenen Ländern die Schuld daran tragen. Vielmehr muss man wohl die Ursache für alle Misserfolge im Organisationsprinzip einer Planwirtschaft suchen: Es herrscht und entscheidet hier stets eine kleine Personengruppe ("Politbüro").

Wenn die wenigen Menschen auf dieser engen Führungsebene Fehler begehen, leidet die gesamte Volkswirtschaft. In einem marktwirtschaftlichen System entscheiden tagtäglich Millionen von Menschen unabhängig und pluralistisch, was das System wesentlich unempfindlicher macht gegen die Fehler einzelner Entscheider.



Abbildung 8: Die zentrale Steuerung als zentraler Konstruktionsfehler von Planwirtschaften



GIDA Gesellschaft für Information
und Darstellung mbH

Feld 25
51519 Odenthal

Tel. +49-(0)2174-7846-0

Fax +49-(0)2174-7846-25

info@gida.de

www.gida.de

